

Parlament in Myanmar ändert Verfassung nicht

Naypyidaw. Das Parlament in Myanmar hat eine Verfassungsänderung abgelehnt, die die Macht des Militärs beschnitten hätte. Das teilte Parlamentspräsident Shwe Mann am Donnerstag mit. Maßgebliche Verfassungsänderungen bedürfen in Myanmar einer Mehrheit von 75 Prozent der Abgeordneten im Parlament, das zu einem Viertel aus nicht gewählten Soldaten besteht. Ziel der Gesetzesvorlage war es, dies zu ändern. Mit der Abstimmungsniederlage sind auch die Chancen auf eine Verfassungsänderung gesunken, die eine Kandidatur von Oppositionsführerin Aung San Suu Kyi ermöglicht hätte. Sie darf nach geltendem Recht nicht gewählt werden, weil sie zwei Kinder hat, deren verstorbener Vater ausländischer Staatsbürger war. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/267616.parlament-in-myanmar-ändert-verfassung-nicht.html>